

Ein Stück Paradies

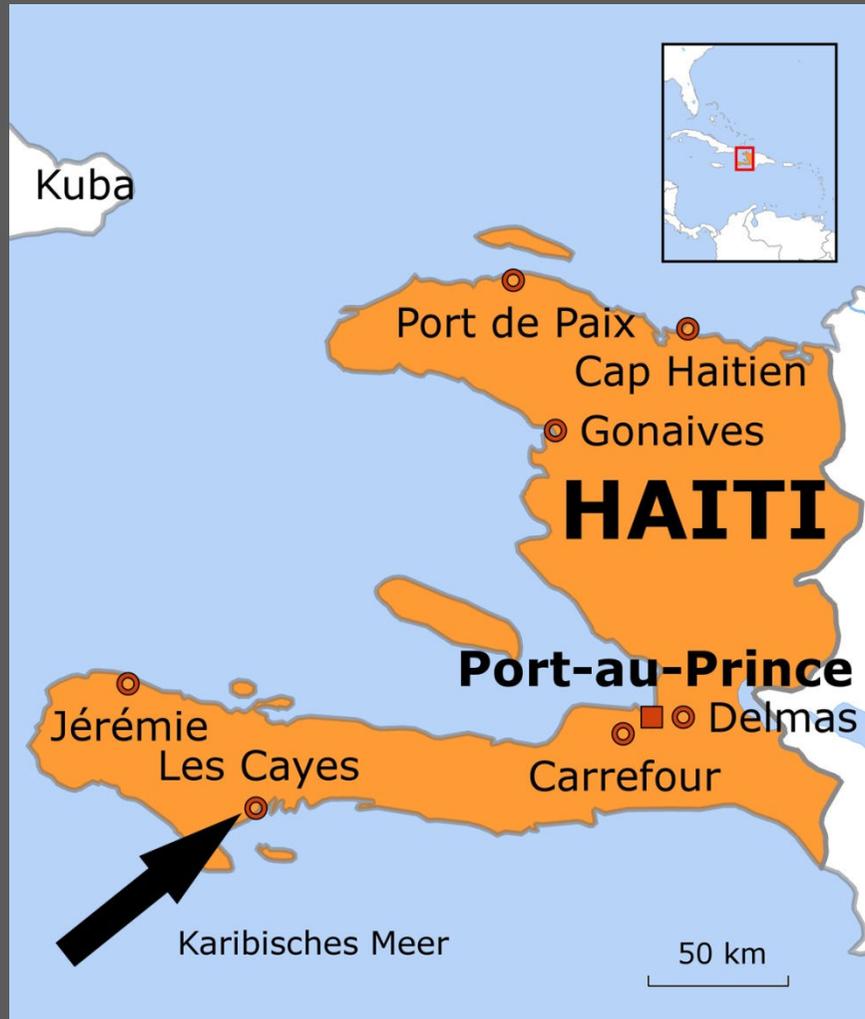
Waldgärten für kleinbäuerliche Familien

Projekt 209

Haiti

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Gemeinden im Gebiet
von *Les Cayes*
im Süden des Landes



97 Prozent des gebirgigen Teils von Haiti sind heute stark erodiert und verkarstet. Das tropische Paradies, das Columbus begeistert hatte, ist durch exzessive Abholzung verschwunden, die Existenzgrundlage der Bauern vernichtet.



Armseelig hausen die kleinbäuerlichen Familien in schäbigen Hütten. Selten haben sie für ihre Kinder genug zum essen. Immer öfter treibt es sie in die Slums der Großstädte.



Viele Felder gleichen immer mehr einer Wüste. Mit verschiedenen Bäumen, Pflanzen und Mischkultur kann ein Stück trockenes Land wieder fruchtbar gemacht werden.



Zuerst müssen die abrutschenden Hänge befestigt werden. Als Material für die kleinen Stützmauern, die die Abhänge terrassieren, werden die herumliegenden Steine verwendet.



Die Setzlinge kommen aus den eigenen Baumschulen. Unter Anleitung der Mitarbeiter der *Caritas* von *Les Cayes* lernen die DorfbewohnerInnen, wie man Setzlinge und Stecklinge zieht und auspflanzt.



Die Ausbilder liefern praktische Erklärungen gleich an Ort und Stelle. Die theoretischen Kurse finden in den Räumlichkeiten unserer Partner-Organisation statt.



Bei den schweren Arbeiten helfen alle zusammen. Die ausgetrocknete Erde ist so hart, dass sie nur mit Mühe bearbeitet werden kann. Hier werden Arbeiten für das Einfrieden des Landes durchgeführt.



Miteinander und voneinander lernen wird für das Gelingen immer wichtiger. Die Menschen haben verstanden, dass sie nur gemeinsam etwas erreichen können.



Aus einem tropischen Waldgarten wird bereits nach wenigen Jahren EIN STÜCK PARADIES. Die Bäume festigen den Boden, regulieren den Wasserhaushalt und liefern Obst und Holz.



In den Gemüsegärten kann man jetzt dreimal jährlich ernten. Die Nahrung für die Familien wird gesünder und kleine Überschüsse lassen sich auf dem Markt verkaufen.



Die tropische Natur wuchert wieder üppig. Auf mehreren Ebenen blüht und grünt es. Es ist gelungen, eine neue Humusschicht zu bilden und Natur und Menschen eine Chance zu geben.

Das Projekt

- Familien legen „Waldgärten“ an:
 - Dichte Hecken schützen vor Winden und Tieren.
 - Obstbäume und Sträucher festigen den Boden und regulieren den Wasserhaushalt.
 - Der Boden wird mit Kompost bedeckt um das Einsickern des Wassers zu erleichtern.
 - Mais, Maniok und ein Teil der Früchte decken den Eigenbedarf der Familie, der Rest kann verkauft werden.
- Die Vielfalt der Vegetation wird dadurch genutzt, der Boden regeneriert sich und schenkt den Familien wieder gute Ernten.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
Unterstützung von zehn Familien für das Anlegen eines Waldgartens = 210,- Euro
- 1 Anteilstein:
Setzlinge und Stecklinge
für eine Familie für ein Jahr = 21,- Euro



Die Familie von *Belinda* hat es geschafft. Da die Eltern jetzt auch ein bisschen Geld erwirtschaften, können alle Kinder die Schule besuchen – und sind nie mehr hungrig.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Misereor* (Deutschland)
Partner-Organisation des Clubs
- *Caritas Le Cayes* gemeinsam mit
*Développement Communautaire Chrétien
Haitien* (Haiti)
Durchführung im Einsatzgebiet

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfeclubs

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 209

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.



Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfeclub

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeclub.at